

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur	Stadtamt Amt 50	Stellungnahme-Nr. S0322/17	Datum 21.11.2017
F0231/17 – SPD Fraktion / Stadtrat Rösler			
Bezeichnung Umsetzung des Landesprogramms „Stabilisierung durch Teilhabe am Arbeitsmarkt“			
Verteiler Der Oberbürgermeister		Tag 28.11.2017	

Frage 1:

Wie viele der vorgesehenen Beschäftigungsplätze konnten bereits vermittelt werden?

Die Landeshauptstadt Magdeburg hat das gleichnamige Projekt aus dem o. g. Landesprogramm erfolgreich beantragt. Mit Zuwendungsbescheid vom 15.09.2017 stellt das Land über die Bewilligungsbehörde, IB Sachsen-Anhalt, ca. 1,85 Mio. Euro zur Umsetzung vom 15.09.2017 bis 31.12.2019 zur Verfügung. Weitere Mittel in Höhe von 0,5 Mio. Euro werden nach Freigabe des Landeshaushaltes 2019/ 2020 nachbewilligt.

Die praktische Umsetzung des Projektes steht nach wie vor aus, da derzeit die Stellenbesetzungsverfahren für die sechs Personalstellen noch nicht abgeschlossen sind. Es ist davon auszugehen, dass eine praktische Projektarbeit ab frühestens Anfang 2018 begonnen werden kann. Somit konnten noch keine Personen in das Projekt aufgenommen werden. Eine Vermittlung in die vorgesehenen Beschäftigungsplätze ist damit auch noch nicht möglich.

Die Abstimmungen zwischen den wesentlichen Partnern in der aktiven Projektumsetzung, Landeshauptstadt Magdeburg (LH MD) und Jobcenter Landeshauptstadt Magdeburg (JC LH MD), sind weit fortgeschritten. So konnten bereits die Kooperationsvereinbarung im Entwurf sowie die praktische Handlungsempfehlung zur Umsetzung im JC LH MD erarbeitet werden.

Des Weiteren wurde der Ideenwettbewerb zur Vergabe der 221 öffentlich geförderten Beschäftigungsstellen aus dem Programm selbst, vorbehaltlich der abschließenden Förderempfehlung des Regionalen Arbeitskreises, initiiert und umgesetzt. Insgesamt reichten vier Träger 12 Projekte mit 386 Beschäftigungsstellen ein.

Sowohl der Beginn dieser Projekte als auch die Besetzung der Arbeitsgelegenheiten wird nicht vor Anfang des 2. Quartals 2018 möglich sein, denn alle potentiellen Teilnehmer/-innen (nach gemeinsamen Auswahlprozess LH MD und JC LH MD) müssen vorab ein mindestens 3-monatiges individuelles Profiling und Coaching im Rahmen der Intensivbetreuung absolviert haben.

Frage 2:

In welchen Bereichen werden diese bereitgestellt?

Es werden Maßnahmen bzw. Arbeitsgelegenheiten auf dem 2. Arbeitsmarkt in sämtlichen Bereichen, wie Sport, freie Kulturarbeit, Betreuung älterer Menschen, Gesundheit und soziale Dienstleistungen, Tourismus und Landschaft, bereitgestellt.

Bei den unter Frage 1 genannten Ideenwettbewerb eingereichten Projekten handelt es sich im weit überwiegenden Teil, um Projekte der städtischen Beschäftigungsgesellschaften AQB gGmbH und GISE mbH. Lediglich zwei freie Träger haben sich beworben, trotz breitester und gemeinsamer Akquise und Ansprache von LH MD und JC LH MD fast aller in Frage kommenden Träger in MD.

Alle eingereichten Projekte der städtischen Beschäftigungsgesellschaften sind bewährte AGH-Maßnahmen, wie z. B. in Sportvereinen (hier allein ca. 100 Stellen), in der Fahrradwerkstatt, in Holz- und Metallwerkstätten, im Elbauenpark, in der Betreuungsunterstützung im Seniorenheim sowie weitere Projekte zur Erhaltung der sozialen Infrastruktur in der LH MD.

Borris